

VII. Bibliographische Notizen

Albertsen, Leif Ludwig, ed.: Die Eintagsliteratur in der Goethezeit. Proben aus den Werken von Julius von Voß. Bern/Frankfurt/M.: Herbert Lang/Peter Lang 1975 (= Regensburger Beiträge zur deutschen Sprach- und Literaturwissenschaft, A, 2). 229; VIII, 53—96; 48; 60 p. — Der Herausgeber, Germanist in Aarhus, fehlt bescheiden auf dem Titelblatt dieser Faksimile-Ausgabe Voß'scher (Tragi-)Komödien, obwohl er doch die umfangreichen „Reflexionen“ zu dieser Dokumentation selbst verfaßt hat: einen Forschungsbericht zur *Trivalliteratur*, Bemerkungen zur Goethezeit und zum gebildeten Dilettantismus, Notizen über den Vielschreiber Voß, seine Buchtitel (man beachte „*Eulenspiegel* im 19. Jahrhundert“, 1809; „*Tausenund-eine Nacht* der Gegenwart“, 1809—1811; „*Die Schildbürger*“, 1823) und seine *Sprichwörter-Spiele* (p. 87, 126), ein Kapitel über Vossens politische Dichtung der Jahre 1807 und 1808 und weitere Hinweise auf seine Theater-*Feenmärchen* („*Die Sternenkönigin*“ und „*Die zwölf schlafenden Jungfrauen*“, 1805), wobei sich der Fabulist freilich mehr Einzelheiten gewünscht hätte. (Und stimmt es, daß das romantische Feenmärchen „das sozialrevolutionäre Ventil des alten Absolutismus gewesen“ [p. 186] war?). Die „*Märchen* und Erzählungen“ von 1826 werden ebenfalls nur allzu knapp (211—212) behandelt. Sollte dieser Voß ein Stichwort in der EM bekommen? Sollte man neben einigen Lustspielen (hier: „*Aus der Griechheit*“, „*Der Kommandant à la Fanchon*“, „*Die Liebe im Zuchthause*“) nicht auch einige seiner Märchen neu veröffentlichen?

Berghaus, Peter — Günther Weydt, eds.: *Simplicius Simplicissimus. Grimmelshausen und seine Zeit*. [Katalog]. Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster in Zusammenarbeit mit dem Germanistischen Institut der Westfälischen Wilhelms-Universität. Münster: Landschaftsverband Westfalen-Lippe 1976. XX, 307 p., zahlr. Abb.n im Text. — Zum 300. Todesjahr von Hans Jacob Christoph von *Grimmelshausen* (1621 in Gelnhausen geboren und 1676 in Renchen gestorben) gibt es nicht nur eine Gedenk-Briefmarke und -Münze (Auflage: acht Millionen Stück!), sondern auch eine Wanderausstellung (ich sah sie in Oberkirch), die didaktisch ganz besonders geglückt ist, deren bilderreicher Inhalt aber auch aus dem sorgfältig erstellten Katalog erschlossen werden kann. *Flugblatt-* und Kulturforscher kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten, der Erzählhistoriker findet u. a. Namen wie *Albertinus* (num. 277—279), *Cervantes* (286—288), *Garzoni* (293), *Guevara* (294), *Harsdörffer* (295—310!), *Moscherosch* (311—329) und *Schumann* (345); der Zensurforscher nimmt die Nachrichten aus dem preußischen Abgeordnetenhaus dankbar zur Kenntnis. Bibliographien und Personenregister helfen weiter. Die Popularität des spät entdeckten Renchener Schultheißen wird auch ohne die Simpel-Hilfe des 2. Deutschen Fernsehens (HÖR ZU 46—47, 1975) weiter wachsen.

Bošković-Stulli, Maja: *Usmene pripovijetke i predaje s otoka Brača* (Mündliche Märchen und Sagen auf der Insel Brač). In: *Narodna umjetnost* 11—12 (1975) 5—157 (deutsche Zusammenfassung 158—159), 12 Abb.n im Text. — Die große Insel Brač (Brazza) liegt unweit Split vor Dalmatiens Küste. M. Bošković-Stulli hat dort, mit Kollegen des Instituts für Volkskunst, Zagreb, im Jahre 1969 Volks-erzählungen mit dem Tonband aufgenommen. Sie beschreibt in der Einleitung (5—41)